

VERNISSAGE

So, 12. Okt, 11-15 Uhr

Dan Hepperle • Dieter Laue
Sabine Classen • Regina Kochs



VERNISSAGE 12.10.25, 11-15 Uhr

Atemberaubende Kunst erleben
mit Live Musik, Sekt & Fingerfood

Vorstellung der Künstler: 12:00 Uhr

Matinee Termine: 23.11. / 21.12. / 25.01.

Finnissage: 01.03.

Galerie FlowFineArt

Sandra Wenderhold und John David

Rheinstr. 54

51371 Hitdorf am Rhein

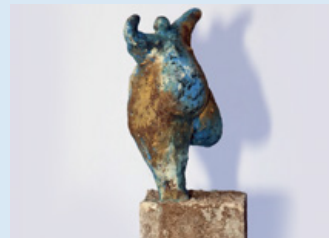
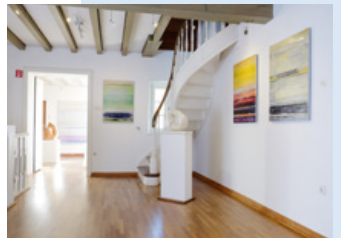
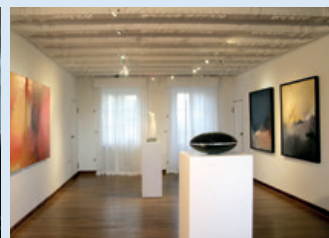
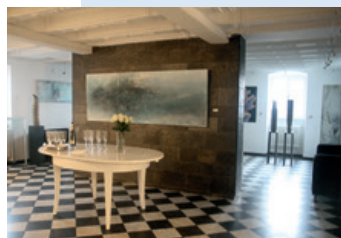
Tel.: 02173-40 99 999

office@flowfineart.com

20 Minuten von Köln
und Düsseldorf



www.flowfineart.com



Die Flow Fine Art Galerie hat ihren Schwerpunkt auf „Kunst aus der Stille“ gelegt. Sie befindet sich in einem Anwesen aus dem 17. Jh. an den Ufern des Rheins zwischen Köln und Düsseldorf.

Das Haus ist durch sein besonderes Flair sowohl Oase des Friedens und der Stille, als auch lebendiger, internationaler Treffpunkt für Menschen, die Schönheit, Musik und Kunst lieben.



Stille Resonanz

Bist du bereit, im Weiß der Stille das Licht zu ahnen?

Dan Hepperles Malerei öffnet einen Raum jenseits des Alltäglichen – ein stilles Feld, in dem Betrachterinnen und Betrachter mit etwas Tieferem in Berührung kommen. Seine Bilder sind keine dekorativen Objekte, sondern Einladungen, die eigene Wahrnehmung zu verlangsamen und zu spüren, wie Farbe, Form und Stille miteinander wirken. Hepperles begreift Kunst als ein Medium, das Kommunikation ermöglicht, wo Sprache an Grenzen stößt. In der Begegnung mit seinen Werken entsteht oft eine innere Resonanz, ein Innehalten, das berührt und reinigt. Seine Malerei schenkt Momente von Schönheit, Wahrhaftigkeit und einer stillen, verbindenden Kraft.



Dan Hepperles

MALEREI



Fließende Landschaft

Wo endet Zufall, wo beginnt Form?

Dieter Laues Werke sind ein Spiel der Elemente. Wasser trifft auf selbst hergestellte Farben aus Pigmenten, Mineralien und Erden – ein lebendiges Zusammenspiel von Energie und Materie. Fließend entstehen Strukturen, die an Flussläufe, Landschaften oder geheimnisvolle Organismen erinnern. Laue greift lenkend ein, kippt, dreht, führt das Wasser, bis sich aus dem scheinbar Zufälligen eine bewusste Komposition formt. Seine Malerei bleibt stets im Dialog mit der Natur: kraftvoll, organisch, voller Tiefe. Wer sich auf diese Bilder einlässt, entdeckt nicht nur faszinierende Formen, sondern auch einen Blick auf das, was die Welt im Innersten zusammenhält.



Dieter Laue

MALEREI



Zeitlose Gestalt

Welche Spuren hinterlässt die Bewegung, wenn sie im Ton erstarrt?

Sabine Classens keramischen Skulpturen wirken wie eingefangene Bewegungen – dynamisch, organisch und zugleich voller Poesie. Sie formt Figuren, die sich winden und entfalten, als ob sie tanzen. Ihre Werke balancieren zwischen Form und Freiraum, erinnern an Pflanzenranken, Wellen oder tanzende Silhouetten, die dem Licht folgen und den Raum fließend erobern. Jede Skulptur speichert Bewegung, als sei sie gerade aus dem Moment heraus entstanden. Classens Kunst versteht sich als Formwerdung in Zeit – lebendig, federleicht und doch geerdet. Wer ihre Arbeiten betritt, taucht in ein sinnliches Werden ein, das Neugier und Staunen weckt.



Sabine Classen

SKULPTUR



Präzise Poesie

Wie offenbart sich Verbundenheit im Spiel von Linie und Leere?

Regina Kochs Malerei fasziniert durch die Spannung zwischen Einfachheit und Komplexität. Aus klaren Grundformen – Linie, Kreis, Oval – und wenigen, oft monochromen Farbtönen entstehen Werke, die von Ferne Ruhe und Klarheit ausstrahlen, aus der Nähe jedoch eine überraschende Tiefe entfalten. Schicht um Schicht entwickelt Kochs Strukturen, in denen das Auge unaufhörlich neue Verbindungen und Bewegungen entdeckt. Es ist ein Spiel von Fläche, Farbe und Linie, das gleichzeitig analytisch und poetisch wirkt. Ihre Bilder laden dazu ein, innezuhalten, genauer hinzuschauen und sich von Klarheit und Struktur in eine stille Bewegung hineinziehen zu lassen.



Regina Kochs

Grafik